Ausgabe Februar 2014 · öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt · www.waldstatt.ch

De Waldstätter

Werner Koster
Ein Mann für alle Fälle

Werner Koster – oder vielleicht im Dorf besser bekannt als «Tschudi» – ist im Auftrag der Gemeinde ein Allrounder durch und durch. Er putzt die Strassen, befreit im Winter diese zudem vom Schnee, betreut die Pumpstation, ist für Bestattungen besorgt, erledigt kleinere Bauarbeiten und regelt an Veranstaltungen den Verkehr. Ende Mai ist Schluss, zumindest offiziell. Werner Koster geht in Pension.

• *Seite 2*

Genehmigt

Der Gemeinderat hat an seiner ersten Sitzung die Richtlinien für die Benutzung der gemeindeeigenen Liegenschaften genehmigt.

• *Seite 6*

Gätzi AG

Die Gätzi AG ist ein Jungunternehmen im Bereich der Metallverarbeitung. Ein Blick hinter die Kulissen.

• *Seite 5*

Aktuelles · Gemeinde · Schule · Kirchen · Vereine

z'Wort cho loh

Liebe Waldstätterinnen, liebe Waldstätter

Ich freue mich sehr, dass wir mit «Hochdruck» an den Baueingabeplänen für die Zentrumsüberbauung Leuewies in Waldstatt arbeiten dürfen. Es sind nun bereits zwei Jahre vergangen, bis wir nach intensiven Verhandlungen heute ein für alle beteiligten Instanzen tragfähiges Projekt präsentieren können. Das grosse Echo der ersten Visualisierungen zeigt, dass auch die Vertreter der Zentrumskomission sich für die Belangen des Dorfes eingesetzt haben.
Es war und ist für mich stets eine Freude, dass wir gemeinsam mit grossem, gegenseitigem Respekt die «Arbeit verrichteten», aber auch lustige Stunden miteinander erlebt haben.
Die in Minergie-Standard geplanten Häuser mit Eigentums- und Mietwohnungen zeichnen sich durch interessante Grundrisse und grosszügige Balkone sowie einem schönen Ausbau aus.
Die jetzt schon grosse Nachfrage von Käufern und Mietern zeigt, dass Waldstatt auf diese Überbauung im Zentrum gewartet hat. Sicher werden sich auch die Gemeindeangestellten und die Gemeindevertretenden auf den Umzug in die neuen Räumlichkeiten freuen, wo sie unter optimalen Bedingungen ihre Dienstleistungen für die Einwohnerinnen und Einwohner tätigen können.

Anton Egger

Zur Person:
Inhaber Egger BauConsulting AG, Investorenvertreter zuständig für Planung und Verkauf, geboren 1954, in Partnerschaft, 3 Kinder
Hobbys: Ski, Tennis

Ein Mann für alle Fälle

Werner Koster – oder vielleicht im Dorf besser bekannt als «Tschudi» – ist im Auftrag der Gemeinde ein Allrounder durch und durch. Er putzt die Strassen, befreit im Winter diese zudem vom Schnee, betreut die Pumpstationen, ist für Bestattungen besorgt, erledigt kleinere Bauarbeiten und regelt an Veranstaltungen den Verkehr. Ende Mai ist Schluss, zumindest offiziell. Werner Koster geht in Pension.

von Beat Müller

Als ich einen Termin für unser Interview vereinbarten will, stelle ich schnell fest, der Mann ist beschäftigt. Wenn ich schlafe, arbeitet er oft und je nach Wetterlage muss er so flexibel sein, schnell in seinen Traktor zu steigen, um den Schnee wegzuräumen. Am Alten Silvester sorgt Werner Koster für die Verkehrsregelung. Ideal mit «Tschudi» zu sprechen, denke ich, denn ich bin auch unter Termindruck um dieses Portrait im Kasten zu haben. Wir verabreden uns zu einem Treffen.

Werner Koster ist eine Frohnatur. Gut gelaunt und pflichtbewusst weist er am Alten Silvester die neugierigen Touristen und die Chlausenliebhaber in die Parkplätze ein. Zwischendurch haben wir Zeit, uns zu unterhalten. Auf die Frage, wie er überhaupt zu seinem Übernamen «Tschudi» gekommen ist, erzählt er mir: «In der Feuerwehr habe ich immer wieder den «Affen» gemacht. Wie es die Feuerwehrler an sich haben, klettern diese gerne. Auch mich sieht man oft auf einer Leiter die Fassaden hoch kraxeln; also noch ein Bezug zum Affen. Maskiert als Affe sah man mich auch an der Fasnacht. So ist es halt dann zu «Tschudi» gekommen.»

BLUMER SCHREINEREI

Blumer Schreinerei AG
Mooshaldenstrasse 5 Telefon 071 353 04 00
CH-9104 Waldstatt Fax 071 353 04 05
www.blumer-schreinerei.ch

Werner Koster ist schon über viele Jahre als freier Mitarbeiter für die Gemeinde tätig. Per Ende Mai löst er diese Vereinbarung auf, weil er in Pension geht. Sein Aufgabengebiet ist enorm vielseitig, es gibt fast keine Grenzen. Er räumt den Schnee weg, sorgt für die Sauberkeit im Dorf, erledigt kleine Bau- und Flickarbeiten. Auch beim ganzen Gemeindepersonal und seinen Gspänlis wird Werner Koster geschätzt, denn auf «Tschudi» ist einfach verlass. Zuverlässig und äusserst pflichtbewusst geht er seinen vielen Aufgaben nach. Er ist sich für nichts zu schade. «Ich habe nichts gelernt», sagt Werner Koster. Er sorgte schon früh für sich selbst und seine Existenz. Bescheiden ist er geblieben. «Ich brauche nicht viel für mich», sagt er. Sein grosser Stolz: sein eigenes Haus. «Ich bin mit meinem Leben sehr zufrieden», fügt er hinzu. Zwischendurch weist Werner Koster immer wieder die ankommenden Fahrzeuge ein.

Vor seinem Eintritt in die Tätigkeiten der Gemeinde war «Tschudi» als selbständiger Allrounder, als Dachdecker für Peter Kamm und das Preisig Baugeschäft tätig. Nebenbei war er aber immer auch für andere Firmen und Private da, die seine Leistungen beanspruchten.
Wenn er aber mal nicht arbeitet, dann gönnt sich der ledige «Tschudi» eine Reise. Vor allem mit dem Zug bereist er immer wieder gerne die Schweiz. «Einmal war ich mit Peter Kamm in Paraguay, einmal mit Hansueli Fischbacher in Portugal», schwärmt Werner Koster heute noch, als wäre es gestern gewesen. Es sind bis jetzt die einzigen Fernreisen, die er gemacht hat.

Plötzlich springt «Tschudi» mitten im Gespräch weg. Ich blicke nur noch hinterher. Schnell springt er zu einem Lenker, den er zurechtweisen muss, weil dieser einfach irgendwo parkieren will. «Wenn jedes Auto irgendwo auf der Wiese parkiert, bekommen wir vom Bauern dann die Wiese nächstes Mal nicht mehr», meint Werner. Schliesslich trägt er die Verantwortung, dass alles Recht und Ordnung hat.

Neben den schönen Aufgaben im Leben ist Werner aber immer auch mit dem Tod konfrontiert. Als Totengräber ist er für die Erdbestattungen zuständig. Ich frage ihn, ob er damit kein Problem habe, da antwortet er mir prompt: «Ich mache mir schon ab und zu Gedanken. Teils kenne ich die Verstorbenen ja auch. Man weiss auch nie, wer der Nächste ist. Vielleicht bin ich es sogar», und fügt hinzu: «Jemand muss diesen Job machen». Ich nicke etwas verlegen und denke, wie recht er hat.

Auch nach seiner Pension wird «Tschudi» nicht untätig bleiben. Seinen Allroundaufgaben wird er weiterhin nachgehen – von Nachbarn, Freunden und Mitmenschen, die ihn grad eben brauchen und seine Dienste benötigen. Für seine Reisen bleibt nun aber etwas mehr Zeit, und die will er sich auch nehmen.

Nach über eineinhalb Stunden blicke ich auf die Uhr und stelle fest, dass ich – durch die immer wiederkehrenden Kurzunterbrechungen – langsam zum Ende kommen sollte und verabschiede mich von «Tschudi». Für mich war das Gespräch eines der spannendsten überhaupt und Werner habe ich als einen »richtigen Chrampfer» und liebenswürdigen Menschen kennengelernt.

Ufgschnappt

Die vier **Bolt-Schwestern Trix, Judith, Karin und Anita** wählten für ihren diesjährigen gemeinsamen Ausflug als Ziel den Christkindlimarkt in Freiburg im Breisgau. Die Organisatorin Trix Tanner reservierte sogar die Plätze im Zug von Zürich nach Freiburg im Voraus. Doch oh weh – sie bestellte die Plätze im Ruhewagen. Eine nicht ganz einfache Fahrt für die vier Bolten-Frauen! Wie aus gut informierter Quelle zu erfahren war, haben sie die verordnete Schweigezeit erstaunlich gut überstanden respektive später ausreichend kompensiert.

Vor lauter Arbeit und in der Meinung man habe einen ruhigen Abend, vergass Assekuranzdirektor **Ernst Bischofberger** die Hauptversammlung des ortsansässigen Feuerwehrvereins. Nach einem scheuen Anruf auf sein Mobiltelefon, konnte man es kurz vor acht soweit bringen, dass die Hauptversammlung doch noch rechtzeitig abgehalten werden konnte.

Ausverkauf im MZG oder ein neuer Harry Potter im Verkauf? Könnte man meinen, wenn man die Menschenmassen am **Alten Silvester** knapp eine Stunde vor Saalöffnung um 16:00 Uhr sieht. Aufmerksamen Helfern ist aufgefallen, dass die meisten seit vielen Jahren immer denselben Sitzplatz belegen. Und wehe, wenn der Platz bereits besetzt ist! Sehr erfreulich stimmt die Organisatoren auch, dass uns immer mehr Freunde des Silvesterklausens aus unserer südlichen Nachbargemeinde besuchen. Vom Ansturm konnte kein Foto geschossen werden, da der Fotograf von der Menge überrannt wurde.

Am 14. Januar um 10:00 verliessen **vier Kameraden** das Restaurant Rössli. Unterm Arm trugen sie zwei Flaschen Weisswein, Brot und eine Fonduemischung. Scheinbar hatten sie noch grossen Hunger und Durst. So gingen diese Männer Richtung ehemaliges Restaurant Säntis. Dort baten sie den Eigentümer, ihnen ein Fondue zu kochen. Der Hausherr stieg nicht auf das Angebot ein und brachte seinen ehemaligen Angestellten und die Kameraden mit dem Auto nach Hause, wo sie das Fondue in vollen Zügen geniessen konnten.

Haben Sie etwas gehört?
E-Mail an ufgschnappt@waldstaetter.com

Foto: Markus Tofalo

Vreni Wild, Gemeindepräsidentin Neckertal

Neujahrsapero der FDP

Gemeindefusion?

Am Neujahrsapéro der FDP Waldstatt stellte Vreni Wild, Gemeindepräsidentin Neckertal, die Vorbereitungen und die Umsetzung der Gemeindefusion von St. Peterzell, Brunnadern und Mogelsberg zur Gemeinde Neckertal vor. Für eine erfolgreiche Realisierung sind verschiedene Grundsätze zu beachten, wie seriöse Planung, persönlicher Einsatz, stete Kommunikation, Eigenheiten der einzelnen Dörfer erhalten.

Zum öffentlichen Neujahrsapéro der FDP Waldstatt konnte die Präsidentin Ursula Weibel im Restaurant Löwen über 30 Personen begrüssen. Speziell willkommen hiess sie Vreni Wild, Gemeindepräsidentin Neckertal und zahlreiche Gemeinderatsmitglieder von Waldstatt und Schönengrund. Einleitend äusserte die FDP-Präsidentin einige grundsätzliche Gedanken zur Offenheit gegenüber Neuem und der zunehmenden Fundamentalopposition ohne jegliche Diskussionsbereitschaft. Anschliessend referierte Wild über die vollzogene Fusion im Neckertal.
Die Besucher stellten zahlreiche Detailfragen wie Akzeptanz der Bevölkerung, Anreizfinanzierung Kanton, Zusammenlegung Schulen, Steuerfuss, Verwaltungskosten, zeitliche Belastung Gemeinderäte usw.
Es zeigte sich, dass nicht alle Erkenntnisse direkt mit Ausserrhoden vergleichbar sind, weil unterschiedliche politische Strukturen bestehen. Ausserrhoden hat bereits die Einheitsgemeinden, während im Neckertal noch separate Schulgemeinden bestehen. Ebenfalls umfassten die Neckertaler Gemeinden schon vor der Vereinigung mehrere Dörfer pro Gemeinde, wie z.B. St. Peterzell und Wald. Die Referentin verstand es ausgezeichnet, den Anwesenden die Thematik lebendig und anschaulich zu erläutern. Das «innere Feuer» und der zielorientierte Pragmatismus war förmlich spürbar und beeindruckte die Anwesenden sehr.

DOMINIC JUD
DORFSTRASSE 36
9104 WALDSTATT
TEL. 071 351 19 24
FAX 071 352 52 45

OFEN- UND CHEMINÉEBAU
KAMINBAU
PLATTENBELÄGE

Wir empfehlen uns für
sämtliche Ofen- und Plattenarbeiten

«Leuewies»

Baueingabeprojekt ist am Entstehen

Die öffentliche Auflage des Quartierplans Leuewies mit den Sonderbauvorschriften ist erfolgreich abgeschlossen.

Die Genehmigung durch den Regierungsrat dürfte keine Probleme mehr bieten, weil der Vorprüfungsbericht positiv beurteilt worden ist. Das Architekturbüro Egger BauConsulting AG ist bereits an der Erstellung der Baueingabepläne. Es entstehen voraussichtlich 24 Eigentumswohnungen und 13 Mietwohnungen sowie die Räumlichkeiten für das neue Gemeindehaus.

Damit die Wohnungen möglichst den Wünschen künftiger Käufer entsprechen, können sich ernsthafte Interessenten ab sofort beim Architekten Anton Egger melden.

- *Tel. 041 71 747 70 00 oder per E-Mail egger@ebc.ag*

Fasnacht in den Beizen

Das Restaurant Löwen steht während 4 Tagen vom 5. bis 8 März ganz unter dem Motto «Häxehuus».
Am Aschermittwoch ist der ganze Tag geöffnet, ab 16 Uhr ist die Häxe-Bar im Gädeli geöffnet, zu Gast verschiedene Guggenmusiken. Am Samstag, 8. März ab 14 Uhr ist Kinderfasnacht im Gädeli.
Täglich gibt es das Backhendl im Restaurant zu geniessen. Im Restaurant Rössli ist am Aschermittwoch der Gidio-Höck mit musikalischer Unterhaltung unter dem Motto «Piratenschiff».

Gätzi AG

Metall- und Maschinenbaufirma

Die Gätzi AG ist ein Jungunternehmen im Bereich der Metallverarbeitung. Das Unternehmen zeichnet sich durch Flexibilität, prompte und qualitative hochwertige Konstruktionen für Garten und Wohnen aus.

Anfangs 2008 war es soweit: Mit Freude durften die Schlüssel von Frau Krüsi für die Liegenschaft unterer Böhl in Empfang genommen werden. Ein Jahr später wurde der Schritt für ein eigenes Unternehmen gewagt; die Gätzi AG wurde gegründet.
Ein Teil des Gebäudes ist an eine weitere Schlosserei vermietet. Seit dem Neubau steht jedoch genügend Platz zur Verfügung, auch für die grössere Bauteilen und Konstruktionen.

Bereits beim Konstruieren mit der 3D Simulationssoftware wird Aussehen und Realisierbarkeit des Produktes ersichtlich. Optimierungen können mit wenig Aufwand umgesetzt werden.

«Wir sind stolz, in einer so naturverbundenen und aufstrebenden Gemeinde, wie Waldstatt, die Wurzeln zu schlagen», sagt der Geschäftsführer.
Mit grossem Engagement werden Projekte im Bereich Metall- und Maschinenbau von der Ideenfindung über Machbarkeitsstudien bis zur Fertigung realisiert.

Das Tätigkeitsgebiet umfasst:

- 3D CAD Engineering (Konstruktionsplanung und Entwicklung)
- Metall- und Maschinenbau
- Fertigung für die Lebensmittelindustrie
- Accessoires für Wohnen und Garten
- Schweissen von Stahl; Aluminium und Edelstahl
- Biegen/Abkanten von Blechen
- Reparaturarbeiten und Ersatzteilnachfertigung

Bald ist Gidio

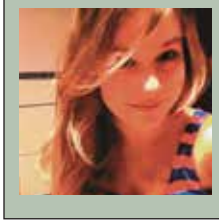
«Als mich die letztjährige Gidiopfarrerin angefragt hat und ich somit den Gidio übernommen habe, war mir nicht ganz bewusst, welche grossen Aufgaben das sind. Es ist nicht nur ein Fasnachtsumzug für das ganze Dorf zu organisieren, sondern auch einen Funkensonntag und weitere, unzählige Aufgaben.

Den Gidio zu übernehmen bedeutet eine grosse Verantwortung. Doch spätestens als ich die alten Ordner der letzten Gidiopfarerinen und Gidiopfarrer gesehen habe, ist mir bewusst geworden, dass der Gidio nicht nur ein Umzug ist, sondern jahrelange Tradition. Ein Teil dieser Tradition zu sein ist bestimmt ein Grund, wieso ich diese Aufgaben angenommen habe.

Durch die vielen Aufgaben des Gidio, und dem momentanen Schulstress werde ich ziemlich auf Trab gehalten. Doch um in die Jugi zu gehen, mich mit Freunden zu treffen und zu babysitten finde ich immer noch Zeit.

Auch an Unterstützung fehlt es mir nicht, denn ich habe viele Klassenkameraden die hinter mir stehen und mir unter die Armen greifen. Daher auch ein besonders grosses Dankeschön an Nadia, Fabio, Mario, Angelika, Michaela, Patic, Fabian und Ramon. Diese 8 Freundinnen und Freunde haben mich besonders unterstützt und Aufgaben übernommen, die nicht selbstverständlich sind. Ein weiteres Dankeschön geht an meine Mutter und an alle Eltern die sich mir als Helfer zur Verfügung gestellt haben.

Nun freue ich mich auf den Gidioumzug und wünsche den fleissigen Wagenbauern viel Spass.»



Melanie Frischknecht (14), Gidiopfarrerin

Rakozi folgt auf Göldi

Werner Göldi tritt aus der Feuerwehr und aus der Kommission Feuerwehr und Rettung per Ende 2013 zurück. Der Gemeinderat dankt dem Ausscheidenden ganz herzlich für die geleistete Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit und wünscht ihm für die Zukunft viel Glück und vor allem Gesundheit! Als neuer Fourier konnte Andreas Rakozi gewählt werden. Die Ratsmitglieder wünschen ihm viel Freude und gutes Gelingen in seiner neuen Aufgabe.

Quartierplan Leuewies

Die öffentliche Auflage des Quartierplans Leuewies mit Sonderbauvorschriften ist am 3. Dezember 2013 abgelaufen. Eine Einsprache konnte zwischen dem Baurechtsberechtigten und dem Einsprecher bereinigt werden. Somit verabschiedete der Gemeinderat an seiner letzten Sitzung den Quartierplan Leuewies mit Sonderbauvorschriften an den Regierungsrat zur Genehmigung. Mit dem Quartierplan sind nun die Voraussetzungen für eine baldige Baueingabe erfüllt. Wenn der Zeitplan weiterhin eingehalten werden kann, darf mit dem Spatenstich im Herbst 2014 gerechnet werden.

Vernehmlassungen

Der Gemeinderat behandelte zwei Vernehmlassungen: Zum einen begrüsst der Gemeinderat die geplante Teilrevision zur Verordnung zum Gesetzt über die Förderung des öffentlichen Verkehrs, die eine neue Gewichtung des Abrechnungsmodus nach Bevölkerungszahl als Grundbeitrag und der Frequenzzahlen der durch die Linie direkt erschlossenen Haltestellen vorsieht. Zum andern durfte der Gemeinderat zur Teilrevision des Gesetzes über die politischen Rechte Stellung nehmen. Der Gemeinderat begrüsst die Vorverlegung des Rücktrittszeitpunktes, da so mehr Zeit für die Suche nach geeigneten Kandidierenden bleibt. Andererseits lehnt der Gemeinderat die neue Sitzverteilung der Kantonsratsmandate ab. Aus Sicht der Vertretenden von Waldstatt würde wohl das Gewicht des Hinterlandes im kantonalen Vergleich steigen, aber Herisau hätte viel mehr Gewicht und die anderen Hinterländergemeinden würden einiges verlieren, wenn nicht gar etwas untergehen.

Strassenverzeichnis

Als Bestandteil des Reglements Strassen ist das Strassenverzeichnis elektronisch zu erfassen. Aus drei offerierenden Ingenieurbüros entschied sich der Gemeinderat für die Zusammenarbeit mit der Hersche Ingenieure AG, Appenzell. Es ist nun geplant, im ersten Quartal 2014 das Strassenverzeichnis zu erfassen. Danach ist dieses zur Vorprüfung einzureichen und für die öffentliche Auflage vorzubereiten.

Wellbeing & Health Resort

Anfang Dezember 2013 durfte man den Medien entnehmen, dass Waldstatt Nummer 1 ist im Rennen des Standorts für das Wellbeing & Health Resort Appenzellerland (kurz: WBHR). Der Gemeinderat freut sich sehr über diese Ausgangslage. Er durfte an der letzten Sitzung im 2013 dann auch von einem wohlwollenden Bericht des Planungsamtes Kenntnis nehmen. Aber – das Hotel steht noch lange nicht. Es sind noch diverse Aufgaben bezüglich Raumplanungs- und Naturschutzanliegen zu lösen. Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, die Bevölkerung und weitere Interessenvertretende in den Prozess einzubeziehen. Ein solches Projekt kann nur gemeinsam umgesetzt werden. In diesem Sinne sucht der Gemeinderat den engen Kontakt mit den Vertretenden des Programms Bauen und Wohnen sowie mit der IG WBHR. Waldstatt und die gesamte Region können von einem solchen Hotel profitieren – aber es gibt auch Bedenken und Ängste zu berücksichtigen und in die ganze Planung miteinzubeziehen. In diesem Sinne ist der Gemeinderat bestrebt, den Weg für das Hotel gemeinsam mit der Bevölkerung Schritt für Schritt zu ebnen.

Sitzung bei der Arcolor AG

Der Gemeinderat hielt die erste Sitzung im 2014 als Gäste der Arcolor AG in deren Räumlichkeiten ab. Es ist dem Rat ein Anliegen, engen Kontakt zu den Waldstätter Unternehmungen zu pflegen. Aus diesem Grund besucht der Gemeindepräsident im Laufe des Jahres die Firmen und auch im Waldstätter werden Unternehmungen aus Waldstatt immer wieder Platz geboten, sich vorzustellen.

Provisorische Rechnung

Der Gemeinderat besprach die provisorische Rechnung 2013. Der Gemeindepräsident Andreas Gantenbein hat nach eingehendem Studium der aktuell vorliegenden Rechnung ein grosses Lob allen Ressortverantwortlichen ausgesprochen. Es wurde in allen Bereichen sehr diszipliniert und kostenbewusst gearbeitet. Leider ist bei den Steuereinnahmen der natürlichen Personen eine klare Mindereinnahme zu verzeichnen. Dies obwohl man sich an die Vorgaben des Kantons gehalten hat. Glücklicherweise konnten diese Mindereinnahmen zum Teil mit den Sondersteuern wie Handänderungssteuern und Erbschafts- und Schenkungssteuern aufgefangen werden. Weiter sind im Vergleich zum Voranschlag 2013 weniger Einnahmen beim Schwimmbad, bei den Rückzahlungen (Alimenten und Verwandten) sowie bei den Kostenanteilen anderer Gemeinden und den Gebühreneinnahmen erwirtschaftet worden. Hinzu kommen die bereits im Herbst 2013 kommunizierten Mehraufwände im Bereich Pflegfinanzierung, die periodengerechte Ab-

Sturzenegger
Gasthaus
Metzgerei
Ochsen
Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33
www.sturzenegger-metzgerei.ch
Herzlich Willkommen im Ochsen!
Kalbs-Metzgete: 21. bis 23. Februar
Backhendl: 28. Februar bis 10. März

grenzung der Revision sowie das Delkredere auf Steuerdebitoren. Ebenfalls schlägt der Verkauf der Gaswerkaktie gegenüber dem Voranschlag zu Buche. Der Gemeinderat rechnet mit einem Ausgabenüberschuss von rund CHF 350'000. Im Voranschlag 2013 waren CHF 217'000 vorgesehen.
Im Zusammenhang mit den Sparmassnahmen wurde auch die Einnahmenseite geprüft und unter anderem wurden die Mieteinnahmen der gemeindeeigenen Liegenschaften überarbeitet. In diesem Zusammenhang wurde ein neues einheitliches Dokument «Richtlinien für die Benutzung der Gemeindeeigenen Liegenschaften» inkl. Gebührentarif und Mietvertrag erarbeitete. Diese Dokumente gelten für sämtliche gemeindeeigenen Liegenschaften. Der Gemeinderat hat die Richtlinien, den Gebührentarif und den Mietvertrag per 1. Januar 2014 in Kraft gesetzt. Alle Unterlagen sind auf der Homepage aufgeschaltet.

Einheitliches Beschwerdeformular

In Anlehnung an das Beschwerdemanagement der Schule Waldstatt wurde ein identisches Arbeitspapier für den Gemeinderat, die Kommissionen und sämtliche Mitarbeitenden erarbeitet. Mit diesen Unterlagen soll für Einwohnerinnen und Einwohner wie auch für die betroffenen Gemeinderäte, Kommissionsmitglieder und Mitarbeitenden ein klar strukturierter Ablauf sowie für alle Betroffenen Sicherheit geboten werden. Das Beschwerdemanagement wird per 1. Januar 2014 in Kraft gesetzt. Alle Unterlagen sind auf der Homepage aufgeschaltet.

Rücktritte

Der Gemeinderat nimmt zudem Kenntnis vom Rücktritt der Geschäftsprüfungskommissionsmitglieder Roman Messmer und Toni Bernet. Ebenfalls tritt Jürg Langenegger als Gemeinderat zurück.

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Krüsi, Nicolas Alexander, geboren am 13. Januar 2014 in Herisau, Sohn des Krüsi, geb. Hauser Philipp und der Krüsi, geb. Krüsi Nadine, wohnhaft in Waldstatt

Signer Jasmin, geboren am 12. Januar 2014 in Herisau, Tochter des Signer Bernhard und der Signer, geb. Reich Jolanda, wohnhaft in Waldstatt

Todesfälle

Bolt Hans, gestorben am 16. November 2013 in Herisau, geboren 1930, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Ammann Erika, gestorben am 27. November 2013 in Waldstatt, geboren 1926, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Kessler-Rutz Hans, gestorben am 31. Dezember 2013 in Goldach, geboren 1929, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Kessler-Schedler Ernst, gestorben am 09. Januar 2014 in St. Gallen, geboren 1930, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Huber-Knellwolf Emil, gestorben am 15. Januar 2014 in Herisau, geboren 1927, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Herzlich Willkommen

Der Gemeinderat heisst die neu zugezogenen herzlich willkommen: Röllin Beatrice, Menzi Roger, Oertle Christian

Gratulationen

85-jährig

Menzi-Keller Rosa, 1.3.1929
Oertle-Inauen Johann, 24.3.1929

90-jährig

Buff-Frehner Anna, 9.2.1924

über 90-jährig

Lämmler-Ehrbar Frieda, 1.3.1923
Spitzli-Müller Margrith, 20.3.1917

Gemeinde und Kirchen gratulieren herzlich und wünschen alles Gute.

WALDSTATT bewegt sich

Informationen aus der Kommission Infrastruktur

Es ist schon Ende Januar und der Winter in vollem Gang. Somit läuft auch der Winterdienst auf Hochtouren. Bis jetzt war die Menge des Schnees noch nicht so ausgiebig: Doch was noch nicht ist, kann noch kommen. Es kann dann auch da und dort mal einen etwas grösseren Schneehaufen geben, aber der Schnee muss ja irgendwo hin und auf den Frühling zu, will ihn auch niemand mehr so recht. Doch es ist beruhigend zu wissen, dass bis zum Sommer der Schnee immer wieder weg war: Es ist noch keiner geblieben. In diesem Sinne danke ich allen für das Verständnis und das entsprechende Entgegenkommen.

Das neue Reglement Strassen konnte noch nicht in Kraft gesetzt werden. Der Winterdienst wird diesen Winter somit wie bis anhin ausgeführt. Der Gemeinderat hat Ende 2013 den Auftrag zur Erstellung des Strassenverzeichnisses erteilt. Es sind schon die ersten Statutenänderungen bzgl. Widmung bei der Gemeinde eingegangen. Wir werden diese an einer der nächsten Sitzung behandeln und beurteilen. Die Umsetzung des Reglements Strassen ist nicht so unkompliziert wie erhofft, da noch einige offene Fragen sind und Unklarheiten bestehen, die geklärt werden müssen.

Hans-Jürg Nufer, Gemeinderat Infrastruktur

letzte Exemplare des H9-Kalenders Appenzellerland 2014 noch erhältlich

Monatsbilder Mai und September aus Waldstatt

K-Lädeli
Karten • Kalender • gschenK

Petra Monz & H9 Hans Ulrich Gantenbein
alte Landstrasse 22 · 9104 Waldstatt
Fon 071 351 55 21 · FAX 071 351 48 21

offen: DI und DO, jeweils 9 - 11 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Aus Rücksicht gegenüber unseren Kindern ist das K-Lädeli während den Schulferien geschlossen.

Der neue Golf R mit 300 PS und 4MOTION.

Das Auto.

Garage Wildermuth AG, Alpsteinstrasse 22A, 9100 Herisau

barbara stehle — beratung

Mit Herz und Kompetenz

Bei persönlichen Veränderungen und Fragen des Zusammenlebens begleite ich Sie dort hin, wo Sie sein möchten. Als Mediatorin vermittle ich bei Konflikten in Ihrem Lebensumfeld: Familie, Wohnen, Arbeiten. Ihre guten Lösungen sind mein Ziel.
Barbara Stehle, Mediatorin und Theologin

Blatten 1168, 9103 Schwellbrunn, t 071 351 43 53 e info@barbarastehle.ch w barbarastehle.ch

Maler Blöck

Tel. 071 352 42 04
Nat. 079 326 27 72

Handänderungen

• *Juli bis Dezember 2013*

Schmid-Stüssi Erika, Neunkirch, Erwerb 24.4. 1984, an EMO Invest GmbH, Arbon, GB Nr. 193, Mittelstrasse, Wohnhaus Assek. Nr. 232, Gartenanlage, Grundstückfläche: 398m²

Christoph Schönenberger, Hundwil, Erwerb 3.10.2010, an Ursula Schönenberger-Tanner, Hundwil: ½ Miteigentum an GB Nr. 381, Hintere Rüti, fliessendes Gewässer, geschlossener Wald, Grundstückfläche: 12'403m²

Erich Schoch, Waldstatt, Erwerb 28.7.1992, an Monika Karrer Schoch, Waldstatt, ½ Miteigentum an GB Nr. 815, Wohnhaus Assek. Nr. 972, Schwendiweg, Schopf Assek. Nr. 5018, Schwendiweg, Gartenanlage, Grundstückfläche: 500m²

Gerber-Schiess Sandra, Waldstatt, Erwerb 27.7.2009, an Schiess Reto und Schiess-Vuilleumier Florence, Waldstatt, GB Nr. 941, Wohnhaus Assek. Nr. 916, Oberwaldstatt, Gartenanlage, Grundstückfl.: 666m²

Vidic Sreten, Waldstatt, Erwerb 1.6.1992, an Guzvica Zora, Münchwilen, ½ Miteigentum an GB Nr. 189, Gasthaus Assek. Nr. 253, Urnäscherstrasse, Weg, übrige befestigte Fläche, Grundstückfläche: 473m²

Müller-Fischer Christian und Claudia, Waldstatt, Erwerb 7.8.1996, an Krüsi-Hauser Philipp und Krüsi Nadine, Herisau, GB Nr. 837, Wohnhaus Assek. Nr. 820, untere Kneuwis, Gartenanlage, Grundstückfläche: 141m²; GB Nr. 839, subj. dingl. verbunden mit GB Nr. 837, Garagengebäude, übrige befestigte Fläche, Grundstückfläche: 272m²

Schmid-Hohl Gertrud, Erwerb 4.2.1993, an Schmid Ernst, Waldstatt, GB Nr. 408, Wohnhaus Assek. Nr. 323, Unterwaldstatt, Gartenanlage, Strasse, Grundstückfläche: 706m²

Walti Otto Peter, Erwerb 9.12.1975, an Walti-Fisch Hanny, Waldstatt, GB Nr. 384, Wohnhaus mit Scheune Assek.Nr. 374, Oberwaldstatt, Remise Assek.Nr. 729, Oberwaldstatt, Weidstadel Assek.Nr. 375, Oberwaldstatt, geschlossener Wald, Weg, Gartenanlage, Wiese, Weide, Strasse, Grundstückfläche: 49'117m²

Kessler-Schedler Ernst und Annelis, Waldstatt, Erwerb 22.11.1973, an Neff-Kessler Beatrice Annelis und Neff Bruno, Waldstatt, GB Nr. 602, Wohnhaus Assek.Nr. 306, Urnäscherstrasse, Bienenhaus Assek.Nr. 592, Urnäscherstrasse, Remise Assek. Nr. 645, Urnäscherstrasse, Gartenanlage, fliessendes Gewässer, geschlossener Wald, übrige humusierte Fläche, Grundstückfläche: 3'425m²

Tanner-Bolt Beatrix, Waldstatt, und Schönenberger-Tanner Ursula, Hundwil, Erwerb 30.7.2010, 19.2.2013, an Fritsche Bruno u. Fritsche-Böhi Esther, GB Nr. 950, Harschwendi, Wiese, Weide, Grundstückfl.: 637m²

Tanner-Bolt Beatrix, Waldstatt, und Schönenberger-Tanner Ursula, Hundwil, Erwerb 30.7.2010, 19.2.2013, an Hüberli Emil und Dietrich Hüberli Liselotte, GB Nr. 951, Harschwendi, Wiese, Weide, Grundstückfläche: 637m²

Tanner-Bolt Beatrix, Waldstatt, Erwerb 19.2.2013, an Eberhard Andreas und Eberhard-Knöpfel Gisela, GB Nr. 161, Dorfstrasse, Wohnhaus mit Restaurant Assek. Nr. 192, Remise Assek.Nr. 193, Gartenanlage, Trottoir, Weg, übrige befestigte Fläche, Grundstückfl.: 675m²

Menzi Walter, Herisau, Erwerb 2.5.2005, an Menzi Roger, Herisau, GB Nr. 240, Stich, Wohnhaus Assek. Nr. 285, Gartenanlage, Grundstückfläche: 343m²

Peter René und Peter-Erdeg Anica, Henau, Erwerb 14.3.1997, an Peter Roger, Waldstatt, GB Nr. 851, Hundwilerstrasse, Wohnhaus Assek. Nr. 849, Gartenanlage, Grundstücksfläche: 126m², GB Nr. 788, Hof, subj. dingl. verbunden mit GB Nr. 851, Autounterstand Assek. Nr. 842, Gerätehaus Assek. Nr. 843, Gartenanlage, übrige befestigte Fläche, Grundstückfl.: 740m²

Fecker-Widmer Hildegard, Herisau, Erwerb 18.3.2011, an Brunner Armin und Brunner-Eigenmann Corinne, Waldstatt, GB Nr. 593, Haldenstrasse, Wohnhaus mit Garagenanbau Assek. Nr. 608, Gartenanlage, Grundstückfläche: 931m²

Rhyner Jakob und Rhyner-Egger Rosmarie, Waldstatt, Erwerb 30.7.1993, an Dörig Ivo und Dörig-Inauen Yvonne, Herisau, GB Nr. 657, obere Kneuwis, Wohnhaus Assek. Nr. 769, Gartenhaus Assek. Nr. 5020, Gartenanlage, Grundstückfläche: 725m²

Züger AG, Käsehandel, Appenzell, Erwerb 5.3.2004, an Knöpfel Kundenmaurer Kleinbaggerbetrieb GmbH, Schwellbrunn, GB Nr. 280, Schönengrundstrasse, Wohnhaus mit Gewerbe Assek. Nr. 406, Stallgebäude Assek. Nr. 407, Garagengebäude Assek. Nr. 478, Stallgebäude Assek. Nr. 553, Gartenanlage, Weg, übrige befestigte Fläche, Grundstückfläche: 280m²

Galliker Halder Susanne und Halder Marc, St.Gallen, Erwerb 27.12.2004, an Jung Stefanie, Herisau, GB Nr. 60, Haldenstrasse, Wohnhaus Assek. Nr. 151, Gartenanlage, Grundstückfläche: 205m²

Holderegger Hulda und Bartholet-Holderegger Heidi, Flawil, Erwerb 5.10.1988, an Kast Werner, Teufen, GB Nr. 722, oberer Hof, Wohnhaus mit Scheune Assek. Nr. 81, Hühnerhaus Assek. Nr. 78, Remise Assek. Nr. 83, Wohnhaus mit Garagenanbau Assek. Nr. 75, Schopf Assek. Nr. 910, Jauchegrube, Mistlege, Strasse, Weg, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage, Grundstücksfläche: 1'665m²

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Peter Brüngger
Waldstatt Herisau 071 352 80 25

Meier Bedachungen
Bedachungen – Fassadenbau
Matthias Meier
Dachdecker-Polier
Stich 19
9104 Waldstatt
Tel. 071 367 21 62
Fax 071 351 45 27
Natel 079 370 24 62
E-Mail: meierbedachungen@bluewin.ch

Andi Eberhard
Ihr Versicherungs- und Vorsorgeberater im Dorf
«Die Generalagentur AusserRhoden ist regional verwurzelt. Wir kennen die Menschen, die Mentalitäten und Eigenheiten der Gegend – und darum sind wir Ihr idealer Partner für alle Fragen rund um Versicherungen, Vorsorge und Sicherheit.»
Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge
Café-Restaurant Löwen
Dorfstrasse 28, 9104 Waldstatt
Telefon 071 353 30 46
andreas.eberhard@mobi.ch
130902B03GA

Sanitär · Heizung · Haustechnik
Ihr Partner für Wasser und Wärme
Sanitär Fuchs
Walter Fuchs
9107 Urnäsch
Schwägalpstrasse 49
Telefon 071 364 15 70
www.sanitär-fuchs.ch

Musik hoch drei

«Ich brauche sie nicht daran zu erinnern, wie wichtig die Musik ist, weil sie die höchsten Gefühle, deren der Mensch fähig ist, zu erzeugen und zu unterstützen vermag.»

Johann Heinrich Pestalozzi (1746 - 1827), Schweizer Pädagoge und Sozialreformer

Dieses Zitat beschreibt die emotionale Seite der Musik sehr schön. Neben diesem Aspekt gibt es noch viele weitere Gründe, welche dafür sprechen, Kinder musikalisch zu fördern. Ich denke dabei an die Gemeinschaft in einer Band zu spielen, gemeinsam die richtigen Töne zu finden, sich einzuordnen und im Team zu lernen. Es gibt auch Studien, die aufzeigen wie durch die Koordinationsaufgaben die Hirntätigkeit in den entsprechenden Zentren gefördert wird, wie die Vernetzung von Hirnregionen aufgebaut wird. Die Musik kann auch «heilend» wirken bei psychischen aber auch bei somatischen Krankheiten. Sie sehen, eine musikalische Schulung kann nicht genug gewürdigt werden.

Bisher wurden in Waldstatt Musikunterricht auf drei Ebenen angeboten. Es sind dies die Musikgesellschaft Waldstatt, private Anbietende im Dorf und dann vor allem auch die Musikschule Herisau, welche ein vielfältiges Angebot aufgebaut hat. Im Vergleich mit umliegenden Gemeinden besuchen überdurchschnittlich viele Kinder von Waldstatt die Musikschule in Herisau. Das Angebot der Musikgesellschaft wird dagegen eher wenig genutzt, hier werden jedoch grosse Anstrengungen unternommen, um den Nachwuchs wieder abzuholen und einzubetten.

Im dritten Segment, den privaten Musiklehrerinnen / Musiklehrern, hat das Angebot und damit auch die Nutzung ständig abgenommen. Dies wie gesagt im Gegensatz zu anderen Gemeinden. Urnäsch hat das «Buebechörli», Herisau die Jugend(Knaben)-Musik etc.

Ich möchte dazu aufrufen, auch in Waldstatt wieder mehr Unterrichtsangebote im Dorf zu nutzen. Sie fragen sich nun, wie soll dies möglich sein, wenn keine Privatperson Unterricht erteilt. Ziel dieses «Editorial» ist es deshalb, Menschen in Waldstatt zu finden, welche fähig und bereit sind, Musikunterricht zu erteilen. Dies kann in allen erdenklichen Richtungen von E-Gitarre über Operette zum Didgeridoo oder anderem sein.

Wenn Sie jemanden kennen oder sich selber angesprochen fühlen, melden Sie sich doch bei mir oder der Schulleiterin, Annina Fricker. Wir nehmen anschliessend mit Ihnen Kontakt auf und werden das Angebot auch entsprechend an mögliche Interessenten kommunizieren.

Besten Dank für Ihre Mithilfe, sodass den Waldstätter Kindern (und vielleicht auch Erwachsenen) auch in Zukunft ein breites Angebot an Musikunterricht im Sinne von «Musik hoch drei» zur Verfügung stehen wird.

Euer Präsident der Kommission Bildung
Hansruedi Keller

www.schule-waldstatt.ch

Austritt per 31. Januar 2014

Frau Anita Lieberherr verlässt nach mehr als 15 Jahren die Schule Waldstatt. Sie arbeitete hier als Lehrerin für Textiles Werken. Frau Lieberherr war im Team und bei den Schülerinnen und Schülern sehr beliebt und hat ausgezeichnete Arbeit geleistet. Auch bei ausserschulischen Anlässen hat sie sich steht konstruktiv eingebracht. Frau Lieberherr übernimmt zusammen mit ihrem Mann die «Hundstein-Hütte» im Alpstein. Wir wünschen ihr auf ihrem weiteren Weg alles Liebe und Gute und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen in den Bergen.

Herr Daniel Zuberbühler verlässt die Schule Waldstatt bereits wieder nach einem Semester. Er hat als schulischer Heilpädagoge in dieser kurzen Zeit sehr viel bewirkt und wir hätten ihn gerne länger bei uns behalten. Vor allem hat er eine gute Beziehung zu den Schülerinnen und Schüler aufbauen können. Herr Zuberbühler hat nun seine Traumstelle gefunden. Wir wünschen Herr Zuberbühler bei seiner neuen Herausforderung alles Gute. *Annina Fricker-Schneider*

Eintritt 1. Februar 2014

Frau Jeanne Graf tritt die Nachfolge von Frau Anita Lieberherr an. Frau Graf ist ausgebildete Primarlehrerin mit Zusatzausbildung für textiles Werken. Sie wohnt in St. Gallen und ist auch in ihrer Freizeit oft gestalterisch tätig. Wir freuen uns sehr, Frau Graf gefunden zu haben und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Annina Fricker-Schneider

Romane, Erzählungen und Krimis:
Leseratten, Bücherwürmer, Krimifreaks,
Schnell- und Vielleserinnen…
…finden bei uns ihr Genre!

Bei uns finden Sie ausserdem:
- Belletristik und Kinderbücher
- Sach- und Hörbücher (CDs)
- Kalender und Glückwunschkarten
- Reiseführer, Wander- und Landkarten

…und vieles mehr!

buch punkt.
Bücher und mehr…
Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

Jeder Rappen zählt (JRZ)

Die Kinder der 5. Klasse A haben selber Guetzli gebacken und verpackt. Nachher haben wir sie verkauft. Das Geld (Fr. 638.70), das wir gesammelt haben, brachten wir nach St.Gallen zur Sammelstelle von JRZ. Das Geld kommt Kindern in Slums zugute.

Gioia Küttel (10) und Fabian Langenegger (10)

Mittelstufentage

Die Schüler und Schülerinnen der Mittelstufe haben dieses Jahr ihre altersdurchmischten Spezialtage zum Thema Lesen verbracht. Krönender Abschluss war eine Lesenacht, an welcher viele Eltern aber auch Grosseltern mitgewirkt haben. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für Ihren Einsatz! Die Kinder sind in Gruppen durchs Dorf gezogen und durften in einigen Stuben herrlich kuschelige, spannende und eindrückliche Momente beim Zuhören von Geschichten erleben. *Irina Epper-Brandenberg*

Holzbau
Elementbau
Innenausbau
Schreinerei
mettler holzbau
Mettler Holzbau GmbH
Eisigeli 705 • 9103 Schwellbrunn
Tel. 071 362 60 60 • Fax 071 362 60 68
info@mettler-holzbau.ch • www.mettler-holzbau.ch

Café Restaurant Löwen Waldstatt
Gisela & Andi Eberhard
Dorfstrasse 28, 9104 Waldstatt
Tel. 071 352 42 52
cafeloewen@bluewin.ch

Öffnungszeiten:
Montag 17.00–24.00 Uhr
Dienstag–Freitag 08.30–11.30 Uhr und 14.00–24.00 Uhr
Samstag / Sonntag geschlossen oder nach Vereinbarung

Anlässe
24.02.14 Trenten im Löwen ab 19.30 Uhr
26.02.14 Tischpizza-Abend ab 18.00 Uhr (Res.)
05.03.14 Leue-Fasnacht mit Moto „Häxehuus"
4 Tage Backhendl im Restaurant
bis 4 Abende Häxe-Bar im Gädeli
Kinderfasnacht im Gädeli am
08.03.14 Samstag-Nachmittag ab 14h
31.03.14 Trenten im Löwen ab 19.30 Uhr

3 Zimmer

DROGERIE BISCHOFBERGER
9104 WALDSTATT DORFSTRASSE 24
Fachgeschäft für Ihre Gesundheit
Telefon 071 351 22 13, Telefax 071 351 22 70
www.drogerie-waldstatt.ch, info@drogerie-waldstatt.ch
Unsere Stärke: Die persönliche Beratung

Bösch Elektro AG
Tel. 071 352 21 44
9104 Waldstatt www.boesch-elektro.ch 9100 Herisau
Umbauten
Neubauten
Reparaturservice
Telefon-Installationen
Apparateaustausch
24h Pikettdienst

bäckerei Serig konditorei

Ausgleichskasse
und IV-Stelle
Appenzell Ausserrhoden

AHV AVS AI IV

IPV Prämienverbilligung in der Krankenversicherung für das Jahr 2014

Gestützt auf das seit 1996 in Kraft stehende Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) werden Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen Prämienverbilligungen für die obligatorische Krankenpflege-Grundversicherung gewährt.

Anspruch
Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen mit zivilrechtlichem Wohnsitz im Kanton Appenzell Ausserrhoden. Personen, welche gemeinsam besteuert werden, haben einen gemeinsamen Anspruch auf Prämienverbilligung. Massgebend sind die familiären Verhältnisse am 1. Januar 2014.

Berechnung
Massgebend für die Berechnung der Prämienverbilligung für das Jahr 2014 sind die Steuerfaktoren aus dem Jahr 2012.
Der Regierungsrat legt eine Richtprämie sowie einen Selbstbehalt des anrechenbaren Einkommens fest. Die Höhe der Prämienverbilligung entspricht der Differenz zwischen Richtprämie und Selbstbehalt.

Anmeldung
Mögliche Bezügerinnen und Bezüger von Prämienverbilligungen erhalten um den Jahreswechsel automatisch ein Antragsformular zugestellt. Personen, welche kein Formular erhalten haben, können dieses bei der Wohngemeinde (AHV-Zweigstelle) oder unter folgender Adresse im Internet beziehen: www.ahv-iv-ar.ch.
Die Antragsformulare müssen bis spätestens **31. März 2014** bei der AHV-Zweigstelle des Wohnortes eingereicht werden. Anträge, die nicht fristgerecht eingereicht werden, können nicht mehr berücksichtigt werden und ein allfälliger Anspruch auf Prämienverbilligung erlischt.

Auszahlung
Allfällige Prämienverbilligungen werden direkt den zuständigen Krankenversicherern überwiesen. Gemäss Verordnung darf die Prämienverbilligung die Höhe der Prämie für die obligatorische Krankenversicherung mit der ordentlichen Franchise nicht übersteigen.

Weitere Informationen
Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Ihre Wohngemeinde (AHV-Zweigstelle) oder Sie finden zusätzliche Informationen auf der Website www.ahv-iv-ar.ch.

BLUMER
TECHNO FENSTER

Erfahrung, Handwerk
und Technologie
sind die Grundlagen
unserer Qualitätsfenster

BLUMER.CH

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
Fax +41 71 351 50 70
info@blumer.ch

Regionaler Konftag

- *Samstag, 22. Februar 2014, 9:00 – 17:00 Uhr in Schönengrund*

Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Hinterländer Gemeinden Hundwil, Stein, Urnäsch, Schönengrund, Schwellbrunn und Waldstatt treffen sich im Mehrzweckgebäude Schönengrund zu einem Sing- und Filmtag. Mit dabei ist ein Chor der pädagogischen Hochschule Thurgau aus Kreuzlingen.

Ökumenischer Familiengottesdienst mit Suppenzmittag

- *Sonntag, 23. März, 10:00 Uhr, evangelisch reformierte Kirche*

‚Die Saat von heute ist das Brot von morgen' – so lautet die Kampagne 2014 von Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein. Im Familiengottesdienst wird dieses Motto Thema sein und beim Suppenzmittag kann es vertieft werden. Artikel aus dem Claro-Laden Herisau werden zum Verkauf angeboten.

Konfirmation 2014

Am Sonntag, 6. April werden konfirmiert

- Jan Amport, Schäfliwis 13
- Luca Amport, Schäfliwis 13
- Caspar Eberhard, Harschwendistrasse 9
- Saskia Heinze, Haldenstrasse 31
- Oliver Hirzel, Kronbergstrasse 8
- Monika Meier, Stich 19
- Senja Mischler, Rüti 1
- Franziska Mock, Unterwaldstatt 15
- Stefan Mock, Unterwaldstatt 6
- Dominik Preisig, Dorfstrasse 45
- Philipp Schäfer, Säntisstrasse 18
- Stefan Schiess, Harschwendistrasse 29
- Sandra Speck, Urnäscherstrasse 65
- Thomas Streule, Dorfstrasse 48
- Hans Widmer, Steblenstrasse 36

Am Palmsonntag, 13. April werden konfirmiert

- Stefan Büchel, Gschwend 1
- Moreno Knöpfel, untere Kneuwis 1
- Matthias Kobelt, Stich 26
- Daniel Kuratli, Steblenstrasse 7
- Marco Lieberherr, Oberschwendi 25
- Céline Oertle, Kronbergstrasse 10
- Franziska Preisig, Oberwaldstatt 16
- Thomas Weibel, Säntisstrasse 11

Voranzeige: Kirchgemeindeversammlung

- *Sonntag, 27. April, 10:00 Uhr nach dem Gottesdienst*

Im Mittelpunkt stehen sowohl die Rechnung 2013 sowie die Gesamterneuerungswahlen. Noch fehlen der Kirchenvorsteherschaft zwei Kirchbürger, Kirchbürgerinnen, die sich zur Wahl stellen.

Weitere Veranstaltungen

Elki-Kafi in der Oase

Dienstag, 18. Februar, 20:00 Uhr
Pubertät

Montag, 17. März, 9:15 Uhr
«Schulmühle» - Schulschwierigkeiten

Die Bibel neu entdecken

Mittwoch 5. Februar

Mittwoch, 19. Februar

Mittwoch, 5. März

Mittwoch, 19. März

jeweils 20:00 bis ca. 21:30 Uhr in der Oase

Seniorinnen- und Seniorentreff im Seniorenheim Bad Säntisblick

Mittwoch, 26. Februar, 14:30 Uhr
«Pilgern ist Beten mit den Füssen»,
Pfr. Klaus Steinmetz, Thal-Lutzenberg,

Mittwoch, 26. März, 14:30 Uhr
«Kindergesang», Kinderchor der Musikschule Herisau und Gesangsschülerinnen

Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick

7. und 21. Februar

7. und 21. März

jeweils freitags, 15:00 Uhr

Morgengebet

jeden Freitag, 8:30 Uhr

Interkultureller Frauentreff in der Oase

Dienstag, 4. Februar und 4. März, 9:00 Uhr, mit Kinderbetreuung, Oase

Dienstag, 25. Februar und 25. März, 19:30 Uhr, Oase

- *Weitere Veranstaltungshinweise siehe Seite 15*

Amtshandlungen

- *Vom 12. November bis 11. Januar*

Bestattungen

Hans Bolt, Schäfliwis 6

Erika Ammann, Bad 30

Hans Kessler, Bad 30

Gott möge die Verstorbenen bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

Aufruf: Hundesäckli und Altpapier

In letzter Zeit werden vermehrt Hundekotsäckli und Altpapier im Papierkorb hinter der Kirche deponiert. Wir bitten, für die Hundesäckli den Robidog bei der Gärtnerei zu benutzen und das Altpapier zu Hause zu entsorgen. Herzlichen Dank.

Liebe Leserinnen,
Liebe Leser

An Silvester habe ich einen Kollegen getroffen, der kürzlich endgültig aus dem Pfarrberuf ausgestiegen ist. Er habe es satt, in einer Institution zu arbeiten, die den meisten Menschen egal sei, sich mit Unterrichtskindern und Konfirmandinnen und Konfirmanden herumzuschlagen, die von zu Hause nichts mitbrächten, was mit dem Christentum zu tun habe, weder emotional noch rational, die keine Ahnung vom christlichen Glauben hätten. Er könne das, wozu er sich berufen fühle, nicht mehr tun.

Ich habe ihn sehr gut verstanden und begriffen, weil ich das selber auch erlebe. Über die Bücher bin ich gegangen und zum Schluss gekommen, dass mich das immer noch fasziniert, mit interessierten Menschen über die Bibel und den Glauben ins Gespräch zu kommen, dass es mich packt, in biblischen Texten Wahrheiten zu entdecken, die für den Alltag wichtig sein können.

Das erlebe ich besonders in der Reihe ‚Die Bibel neu entdecken'. Mit den Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen und selber Neues zu entdecken, was will ich mehr. Gewiss, viele mögen oder können nicht über Glaubenssachen sprechen. Sie genieren sich oder denken, sie haben nicht die richtigen Worte. In dieser Reihe muss man sich weder genieren noch denken, man könne sich nicht richtig ausdrücken. Denn das steht nicht im Zentrum der Diskussion, sondern das, was ein Text an Emotionen und Gedanken auslöst. Und da kommt jedes Mal ein reicher Schatz ans Tageslicht.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit
Johannes Stäubli

www.ref.ch/waldstatt
Pfarramt: 071 351 22 53
j.staeubli@bluewin.ch
Sekretariat: 071 351 74 81
zweckverband@bluewin.ch

Ehrenmitglieder des TV Waldstatt auf dem Holzweg

19 Ehrenmitglieder trafen sich kürzlich in Waldstatt zum 9. Neujahrstreffen. Walter Tanner hatte diesen Anlass vor zehn Jahren ins Leben gerufen.
Gut gelaunt fuhr die Gesellschaft ins Zeughaus nach Teufen, wo sie von einem renommierten TVW-Ehrenmitglied, nämlich von Hermann Blumer und seiner Frau Irma bereits erwartet wurde. «Auf den Holzweg würde er sie mitnehmen, aber nicht auf einen irreführenden, sondern auf einen leidenschaftlichen, mit Herzblut, Mut und Erfolg geprägten Holzweg», sagte Hermann Blumer. Die Ausstellung war mehr als eindrücklich, sie war spannend, interessant und es war unglaublich zu sehen, was für Konstruktionen aus Holz möglich sind. Mit Humor und Begeisterung erzählte Hermann Blumer von seinen Erfindungen, weltweiten Projekten und Erfolgen, aber auch von Enttäuschungen. Der Weg von Hermann Blumer mit all seinen Ideen und Träumen soll sich aber noch lange dahinziehen, auch wenn der Holzweg der Besucher das Ende fand. Nach einem feinen Nachtessen, offeriert vom TV Waldstatt, fuhren die Ehrenmitglieder nach Waldstatt zurück und feierten bis in die Morgenstunden das gemütliche Zusammensein im Löwen.

Hermann Blumer

Frühchlausen

Die Jugi Waldstatt weckte mit ihrem Schellengeläut am letzten Tag des Jahres wieder einige Menschen aus dem Schlaf. Das Frühchlausen hat in Waldstatt eine lange Tradition. Die schlafenden Leuten sollen bereits mit den Klängen erwachen, so machen sich die Jugendrieglerinnen und Jugendriegler bereits um 5:00 Uhr auf den Weg. Bevor es jeweils zum Frühchlausen geht, trifft sich die Jugi am 30. Dezember im MZG für einen gemütlichen und sportlichen Abend, bei dem auch vor Ort übernachtet wird.
Jeweils am 31.12 und 13.1 folgt die wüeschte Chlausegruppe mit 12 Chläusen vom Turnverein in Waldstatt ihrem «Strech». Am 31. Dezember hat das «Öberechlause» eine grosse Tradition. *ss*

Abendunterhaltung

Am Samstag, 22. März 2014 lädt die Musikgesellschaft zur Abendunterhaltung ins MZG ein. Unter der Leitung von Felix Haag werden die Musikantinnen und Musikanten einen bunten Mix aus Marsch, Polka, Evergreens und aktuellen Hits spielen. Auch die Bar und die Kaffeestube laden zum verweilen ein. Die Musikgesllschaft freut sich ein zahlreiches Publikum.

Ehrungen im Samariterverein Waldstatt

Corinne Niederer (neues Ehrenmitglied), Doris Ackermann (neue Samariterlehrerin), Caroline Gantenbein (10 Jahre SV Waldstatt), Manuela Gröber (20 Jahre SV Waldstatt)

Sportclub Waldstatt

21. Dorfcup

Das Unihockey-Plauschturnier für Jung und Alt

Freitag, 28. Februar 2014
Samstag, 1. März 2014

Mehrzweckgebäude Waldstatt

Anmeldungen erhältlich: Gemeindekanzlei, Waldstatt
Bäckerei Gerig, Waldstatt
Holzofenbäckerei Engetschwiler, Waldstatt
Metzgerei Sturzenegger, Waldstatt
Sekretariat Schule

oder direkt via Internet www.sportclubwaldstatt.ch

Anmeldungen an: Jürg Leibundgut
Schwendiweg 3, 9104 Waldstatt
071 351 58 26

Anmeldeschluss: Donnerstag, 20. Februar 2014

Das wär doch was für dich und deine Freunde, für euch als Familie, Firma oder Verein!

Wir sind äusserst traurig darüber,
Euch mitteilen zu müssen, dass unser geliebter

Gidio Hosenstoss

zum 104. Mal an einem tragischen Unglück gestorben ist.
In tiefster Trauer:
Eulelia Fadehäx und Angehörige

Die Gedenkfeier findet am

Aschermittwoch, 5. März 2014

statt.

Schulpflichtige Waldstätter, Trauergäste und jene Kinder, die am Umzug selbst mitlaufenwollen, finden sich um

13:30 Uhr auf dem Schulhausplatz ein.

Die bunte Trauergesellschaft zieht mit musikalischer Begleitung der Guggenmusik Mehrzweckblaari ab 14:00 Uhr durch die Gemeinde.

Anschliessend verliest Gidio Pfarrerin Melanie Frischknecht die Trauerpredigt. Danach folgt das Rangverlesen und die Prämierung der Sujetwagen mit tollen Preisen.

Der Trauerumzug hat sich geordnet zu bewegen. Den Anordnungen der Polizisten ist Folge zu leisten! Dem Fussvolk ist es nicht erlaubt, dem Leichen- und Sujet-Wagen vorauszugehen.

Es wird erwartet, dass von den Geschäften verteilte Ess- und Schleckwaren anständig entgegen genommen und nicht weggeworfen werden!

Funkensonntag, 09. März 2014
Abmarsch 18:30 Uhr beim MZG Parkplatz

Februar 2014

01. Sa	10:00	Ausstellung Otto Bruderer – Übergänge, bis 16:00 Uhr
01. Sa	13:00	Schauplatz Handwerk – Ausstellung im Bad Säntisblick, bis 17:00 Uhr
01. Sa	17:00	Gugge Fescht, 17 Uhr Umzug, ab 20 Uhr Konzert
02. So	09:30	geführte Schneeschuhwanderung, MZG, Marschzeit 2 bis 3 Stunden
02. So	09:30	Gottesdienst in Schönengrund, Kirchenbus: 9:20 Uhr, Bäckerei Gerig
04. Di	09:15	interkultureller Frauentreff mit Kinderbetreuung, Oase
04. Di	16:30	Fiire mit de Chliine
05. Mi	20:00	Die Bibel neu entdecken, Oase
04. Di	20:00	Monatsübung Samariterverein, Vereinslokal
07. Fr	19:00	Hauptvers. Frauenturnverein
09. So	09:40	Gottesdienst
12. Mi	13:30	Religionsunterricht 1. Oberstufe, Oase, bis 16:00 Uhr
14. Fr	18:00	ökumenische Schulfeier mit Teilete, katholische Kirche
14. Fr	19:30	Hauptversammlung Schützengesellschaft
16. So	09:40	Gottesdienst
18. Di	20:00	Elki-Kafi, Oase, Thema «Pubertät» mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin, es können Fragen gestellt werden
19. Mi	20:00	Die Bibel neu entdecken, Oase
22. Sa	09:00	reg. Konf-Tag in Schönengrund
23. So	09:40	Gottesdienst
24. Mo	19:30	Trenten im Löwen
25. Di	19:30	interkultureller Frauentreff, Oase
26. Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff im Bad Säntisblick
26. Mi	18:00	Tisch-Pizza-Abend im Löwen
28. Fr	18:00	Dorfcup, MZG

März 2014

01. Sa		Dorfcup, MZG
01. Sa	13:00	Schauplatz Handwerk – Bad Säntisblick, bis 17:00 Uhr
01. Sa	14:00	Winterschiessen, Schützenstand Rüti, bis 16:00 Uhr
01. Sa	15:15	Bachs Musik «Recreation des Gemüthes», Hausgespräch im Otto Bruderer Haus mit Rudolf Lutz, St.Gallen, bis 17:00 Uhr
02. So	09:40	Gottesdienst
04. Di	09:15	interkultureller Frauentreff mit Kinderbetreuung, Oase
04. Di	20:00	Monatsübung Samariterverein, Vereinslokal
05. Mi	13:30	Aschermittwoch, Gidioumzug
05. Mi		Leue-Fasnacht: Café-Restaurant Löwen ganzer Tag, Häxebar im Gädeli ab 16 Uhr, Backhendl von Therese
05. Mi	20:00	Gidiohöck mit musikalischer Unterhaltung, Motto: Piratenschiff, Rest. Rössli
05. Mi	20:00	Die Bibel neu entdecken, Oase
06. Do	17:00	Café-Restaurant Löwen, Backhendl von Therese, Häxe-Bar im Gädeli ab 20 Uhr
07. Fr	17:00	Löwen, Backhendl von Therese, Häxe-Bar im Gädeli ab 20 Uhr mit DJ und Guggenbesuchen
08. Sa	14:00	Löwen, Kinderfasnacht im Gädeli, ab 16 Uhr Backhendl von Therese, Maskenball im Gädeli, ab 20:00 Party mit der FamilyAndFriendsBand
09. So	09:30	Gottesdienst in Schwellbrunn, Kirchenbus, 9:20 Uhr, Bäckerei Gerig
15. Sa	10:00	Fiire mit de Chliine, evangelisch reformierte Kirche
16. So	09:40	Gottesdienst
17. Mo	09:15	Elki-Kafi, Oase, Thema «Schulmühle»-Schulstress mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin
18. Di		Altpapiersammlung
19. Mi	20:00	Die Bibel neu entdecken
21. Fr	18:30	Jubiläums-Hauptversammlung 150 Jahre Frauenverein
22. Sa	20:00	Abendunterhaltung der Musikgesellschaft Waldstatt
23. So	10:00	ökumenischer Familiengottesdienst mit Suppenzmittag
25. Di	19:30	interkultureller Frauentreff, Oase
26. Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff im Bad Säntisblick
30. So	09:40	Gottesdienst
31. Mo	19:30	Trenten im Löwen

April 2014

01. Di	09:15	interkultureller Frauentreff mit Kinderbetreuung, Oase
01. Di	20:00	Monatsübung Samariterverein, Vereinslokal
05. Sa	10:00	Ausstellung Otto Bruderer – Übergänge, bis 16:00 Uhr

SAB GLB

GLB Waldstatt und Umgebung
Postfach 150, CH-9104 Waldstatt AR

Telefon Geschäftsführung: 071 351 40 30
Telefon Polier: 079 413 58 87

Neubauten
Renovationen
Kundenmaurer

An- und Umbauten
Baumeisterarbeiten aller Art
Materialverkäufe

Günstiges
Leistungsorientiertes
Bauen

...auch für Sie!

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt
Mediadaten: www.waldstaetter.com

Kommission Kommunikation:
Andreas Gantenbein (Präsidium),
Sabrina Steiger, André Moesch,
Sandra Bischof-Pfändler

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt,
071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Inserateannahme und Verkauf:
Sandra Bischof-Pfändler
Säntisstrasse 7, 9104 Waldstatt
Tel. 071 351 29 47
anzeigen@waldstaetter.com

Abonnemente und Adressänderungen:
Gemeinde Waldstatt, Lea Anwander
Oberdorf 11, 9104 Waldstatt
Tel. 071 354 53 33, abo@waldstaetter.com

Redaktions- und Inserateschluss:
Immer am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Grafik und Gestaltung:
Selica Media, Markus Tofalo

Druck: Appenzeller Medienhaus AG, Herisau

Erscheinung:
6 x im Jahr, jeweils in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt, Jahresabo Inland CHF 45.-, Ausland auf Anfrage.

Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu revidieren.

14. Feb. Valentinstag

Viola

Floristik und Gärtnerei
Dorfstr. 31, 9104 Waldstatt
Tel. 071/ 351 12 00

Öffnungszeiten:
Mo geschlossen, Di-Fr 8-12 Uhr 13.30-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

ARCOLOR

ARCOLOR AG
Urnäscherstr. 50
CH-9104 Waldstatt
Wässrige Druckfarben

Tel. +41 71 353 70 30
Fax +41 71 353 70 40
info@arcolor.ch
www.arcolor.ch